

Auf beiden Seiten des hl. Bonifazius, der die Zentrums-Nische einnimmt, bilden sie eine schöne Zierde für den Hochaltar. Am Montag, den 19. ds. machte unser hochw. Pfarrer P. Meinrad, O. S. B., eine Reise nach Minn. Er beabsichtigt dort als Delegat des hiesigen St. Bonifazius Unterstützungs-Bereins der Jahresversammlung der D. K. K. Unterstützungs-Gesellschaft von Minn. in Neu Ulm bei-zuwohnen. In etwa vier Wochen gedenkt er wieder zurück zu sein. Wir wünschen ihm eine angenehme Reise und eine glückliche Rückkehr.

Frl. Theresia Flacher, die bisherige Haushälterin des hochw. P. Meinrad, O. S. B., hat sich entschlossen, Gott in Ordensstande zu weihen und hat deshalb vorige Woche von Leopold und Canada Abschied genommen, um sich nach St. Joseph, Minn., zu begeben, wo sie bei den Benediktiner-Schwestern als Kandidatin eingetreten ist.

Vorigen Freitag traf der hochw. P. Chrysostomus, O. S. B., aus dem St. Peters Priorate bei uns ein, um die Stelle des hochw. P. Meinrad, O. S. B. in seiner Abwesenheit einzunehmen. Möge er einen angenehmen Aufenthalt in unserer Mitte finden!

**St. Anna.**

Unser Postamt ist nun im vollen Betrieb. Die Beamten sind: Arnold Daul, Postmeister und Georg Döppler, assistierender Postmeister. Herr Joseph Wisser wird die Postfächer jeden Samstag von Dead Moose Lake bringen. Er verläßt das dortige Postamt 10 Uhr morgens und wird um 1 Uhr nachm. hier anlangen. Um 3 Uhr nachmittags verläßt er wieder St. Anna. Unsere Adresse lautet jetzt: Annahaus P. O. via Dead Moose Lake etc.

Herr Arnold Daul ist mit der neuen Eisenbahn nach Winnipeg gefahren, um für seinen Kaufladen dort Einkäufe zu machen. In ungefähr drei Wochen gedenkt er wieder hier zu sein und sein Geschäft zu eröffnen. Jetzt schon kann man Kleider in seinem Laden haben.

Frau Werner Hallbach ist schon seit zwei Wochen sehr leidend.

Die Herren August Rönspiess und Hermann Ten Harie sind in Begleitung der Frau Specht nach Prince Albert gereist, um bei der Verhandlung des Herrn Johann Neufeld, welcher durch Nachlässigkeit den Tod des Herrn Adam Specht verursachte, gegenwärtig zu sein. Die Genannten waren Zeugen des Unglücksfalles.

Herr Johann Ringnau ist jetzt der glückliche Besitzer eines netten Häuschens. Er selbst war der Architekt und Baumeister und gewiß kann er schon stolz sein auf seine Arbeit.

Herr Anton Schneider wohnt nun auch schon auf seinem Lande. Es thut einem wohl, mit ihm zusammen zu kommen. Er ist voll des Lobes für die Kolonie und höchst zufrieden mit Allem.

Herr Franz Schilly erwartet in naher Zukunft drei Familien und ist nun vollauf beschäftigt, denselben eine passende Unterkunft zu verschaffen.

W o s s e n, 12. Okt. — Herr Jos. Hufnagel läßt bekanntmachen, daß er einen neuen Kaufladen eröffnet hat. Er befindet sich soeben in Winnipeg, um Einkäufe zu machen. Bis zum 25. d. M. gedenkt er seine Waren hier zu haben. Dieselben werden auf der neuen Bahn von Winnipeg hierher befördert. Herr Hufnagel erbaute sich ein Store-Gebäude von 26 bei 26 Fuß.

**Die Einsegnung der deutschen Katholischen Kirche in Winnipeg.**

Am letzten Samstag, den 8. Oktober, fand die feierliche Einsegnung der neuen, deutschen katholischen Kirche (St. Josephs Church) in Winnipeg durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischof Langwin O. M. J., statt. Dieselbe ist bloß eine Notkirche und befindet sich in dem Nordende der Stadt, mitten in der deutschen Ansiedlung und in der Nähe des kürzlich vollendeten Vereinsgebäudes für den deutschen katholischen Männerverein. Letzteres Gebäude dient vorläufig drei verschiedenen Zwecken: im Erdgeschoß befindet sich das geräumige Unterhaltungslokal für den deutschen katholischen Männerverein, im ersten Stock sind an der Frontseite zwei geräumige Schulzimmer angebracht die von annähernd 130 deutschen katholischen Kindern besucht werden; an der Rückseite befindet sich der Theatersaal mit der schönen Bühne, die die Mitglieder des Vereins soweit recht geschmackvoll hergestellt haben. Im oberen Stock befindet sich dann die Kirche. Sie ist ziemlich groß und macht mit ihrer einfachen und doch schönen Ausstattung einen sehr günstigen einladenden Eindruck. Besonders ist es die große und prachtvolle Statue des göttlichen Herzens Jesu mit ausgebreiteten Armen, die den Blick des Besuchers gleich beim Betreten der Kirche auf sich zieht und fesselt. Auch der Altar mit der Abendmahlgruppe macht einen guten Eindruck. Bänke, Kanzel und Beichtstuhl sind alle von meisterhafter Hand gemacht. Alles in allem betrachtet, muß man sich unwillkürlich fragen: Wenn die vorläufige Notkirche schon so schön ist, wie schön und prachtvoll muß dann erst die eigentliche, große Kirche werden, welche die hochw. Oblatenpatres in einigen Jahren nebenasi zu bauen gedenken?

Kein Wunder, daß am letzten Samstag in der ganzen deutschen, katholischen Kolonie Freude und Jubel herrschte, als es hieß, ihre neue Kirche einzusehen. Schon lange vor der Stunde der Weihe hatte sich eine zahlreiche Menge vor der neuen Kirche eingefunden, von der hoch oben die päpstliche Flagge wehte, während neben der Kirche die britische und deutsche Flagge angebracht waren. Um 7 Uhr Abends wurde der hochwürdigste Herr Erzbischof in feierlicher Prozession und unter dem Gesang des Knabenchores vom Pfarrhause aus zur neuen Kirche geleitet, wo er denn die Einsegnung des neuen Gotteshauses nach den Zeremonien der hl. Kirche vornahm. Nach Beendigung des Weiheaktes hielt der hochw. Herr eine längere, passende Ansprache an das Volk. Er verließ seiner eigenen Freude und Zufriedenheit darüber Ausdruck, daß die deutschen Katholiken Winnipegs nunmehr ebenfalls ihre eigene Kirche hätten, und munterte sie auf, in Einigkeit und Treue mutig und unverdrossen weiter zu schaffen und wirken zu stets größerer Entfaltung katholischen Lebens und zum Ruhme des deutschen Namens. Er wies die Zuhörer hin auf ihre Glaubensbrüder im alten Lande. Was ist es, was die Katholiken Deutschlands in der ganzen Welt so berühmt gemacht? Was ist es, was alle anderen Nationen mit Bewunderung und Hochachtung auf sie schauen läßt? Es ist ihre Einigkeit, jene Einigkeit, die sie alle gleichsam wie einen Mann zusammenfügt und zusammenhält, wenn es heißt, für die Rechte ihres heiligen, katholischen Glaubens einzutreten. Die Einigkeit, die das deutsche Volk so stark und glorreich macht, ist es auch, worin die Stärke und der Ruhm der deutschen Katholiken besteht.

Wohlan! Mögen die deutschen Katholiken Winnipegs und ganz Canadas den Prinzipien ihrer Glaubensbrüder im alten Lande auch hier im neuen Lande auch stets treu bleiben! Mögen sie durch die Festigkeit ihres Charakters, durch ein echt christliches und katholisches Leben wesentlich mit dazu beitragen, der katholischen Kirche hierzulande immer mehr Geltung und Ansehen zu verschaffen! Sie sollten nicht nur innerhalb der Familien und im Privatleben sich als Katholiken beweisen, sondern auch im öffentlichen Leben in jeder Lebensstellung, auch an der Wahlurne. Wir leben hier im Lande der Freiheit, wo sich Groß und Klein einer Freiheit erfreut, die man anderswo nicht genießt. Wohlan! genießen wir die Freiheit und machen wir einen guten Gebrauch von ihr. Beanspruchen wir aber nicht nur Freiheit für unser politisches Leben, sondern auch für unsere hl. katholische Religion! Beanspruchen wir Freiheit für unsere katholischen Schulen! Und damit wir diese Freiheit, die man uns Katholiken in diesem Lande bisher noch nicht in allen Punkten gewährt hat, erlangen, laßt auch uns uns zusammenscharen, und einmütig, wie ein Mann für unsere Rechte eintreten. Man konnte es an der Spannung, mit der man den Worten des Oberhirten lauschte, erkennen, daß er verstanden war, und daß eine Worte großen Eindruck machten. Zum Schlusse ermahnte er noch alle, treu zu ihrem Herrn Pfarrer, dem hochw. P. Cordes O. M. J., zu halten und ihm so ihre Dankbarkeit zu beweisen, auf die er durch sein rühriges und unermüdeliches Schaffen zu ihrem geistigen und materiellem Wohle ein wohlverdientes Recht hat. Dann erteilte der hochwürdigste Herr der ganzen Gemeinde seinen oberhirtlichen Segen.

Zahlreiche Geistliche waren nicht nur von den Kirchen Winnipegs und St. Bonifazie, sondern auch von sonstwo bei der Feier vertreten, darunter auch der hochw. Prior des Benediktinerklosters bei Rosthern.

Am folgenden Tage, am Sonntag, hielt der hochw. Herr Pfarrer P. Cordes O. M. J., zum ersten Male das Hochamt in der nunmehr gesegneten, neuen Kirche. P. Gröbchel O. M. J., hielt die Festpredigt. Dem rührigen und eifrigen Herr Pfarrer und der vielversprechenden deutschen, katholischen Ansiedlung wünscht Gottes reichsten Segen zum ferneren Gedeihen und Aufblühen.

Ein Beser des St. Peters-Boten.

**Verschiedenes aus den Ver. Staaten.**

Cincinnati, O. — Während der Vormittagspause in einer öffentlichen Schule in Pleasant Ridge, zwanzig Meilen nördlich von hier, küßten neun Kinder ihr Leben ein. Während die Kinder im schnellen Laufe hintereinander herliefen, stürzten sie in eine Abfallgrube.

Dem Vernehmen nach senkte sich die Unterlage unter dem Fußboden, welcher die Grube bedeckte und alle Kinder, welche sich zur Zeit an dieser Stelle befanden, stürzten hinab.

Sobald das Unglück bekannt geworden war, strömte die Bevölkerung der Ortschaft vor dem Schulhause zusammen und die Eltern der Verunglückten ergingen sich in laute Beschuldigungen gegen die Schulbeamten, welche vor zwei Wochen die Gebäulichkeiten untersucht und als sicher erklärten.

Es herrschte anfänglich eine schreckliche Verwirrung, da keine Geräte zur Hand waren, um die Kinder aus der Grube zu

**Frost & Wood Farm Machinery.**

Wenn Sie Frühjahrs Einkäufe machen, werden Farmer Geld sparen und besseren Wert für ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

**N. S. Breckenridge.**  
Saskatchewan Str. Rosthern.

Agent der berühmten Frost & Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneider, Sämaschinen, Grasschneidern, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen u. s. w.

Feuer und Lebensversicherung.  
Real Estate und Häuser zu vermieten.  
Sprechen Sie bald möglichst vor.

**Günstige Gelegenheit,**

Eisenwaren billig zu kaufen.  
Da die E. T. C. ihr Eisenwaren (hardware) Geschäft aufzugeben gedenkt, wird es Jedermanns Vorteil sein, dort zu sehr ermäßigten Preisen Eisenwaren (hardware) zu kaufen. Der Ausverkauf wird ungefähr Mitte November stattfinden.  
Die gleiche Gesellschaft benötigt auch Holzarbeiter, Säger und Holzhauer, Wagemacher und Fuhrleute, im ganzen ungefähr 600 Mann.  
Die Canada Territories Corporation,  
Rosthern, Sask.

**Ein Deutscher**

Unser neuer Geschäftsführer Herr Tohel, ist ein echter Deutscher, der die Muttersprache vollkommen beherrscht. Er hat das beste Pharmacy College in Canada absolviert und erhielt für seine hervorragenden Kenntnisse den höchsten Preis die goldene Medaille. Ne keine unversälfchte Medizinien zu den niedrigsten Preisen sind bei uns zu haben.

**ROSTHERN DRUG CO.**  
Deutsche Apotheke, gegenüber der Post-Office  
Rosthern, Sask.

**Store und Hotel,**

Lebensmittel, Groceries und Kleiderstoffe in reichlicher Auswahl auf Lager. Ansiedler die auf das Land hinausziehen, finden bei mir gute Herberge sowie Stallung für die Pferde.

**Fred. Imhof, Leopold.**

**Großes Lager**

in wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen von bester und ausgezeichneter Qualität, neueste Mode. Allerlei Schnittwaren, Männer-Anzüge, gut und dauerhaft, Hosen, Schuh und Stiefel, sowie alle Groceries.

Neuen Einwanderern schenken wir besondere Aufmerksamkeit; Eettler-Ausstattungen Spezialität. Gute Bedienung und billigste Preise.

**Robertson Bros., = Rosthern.**